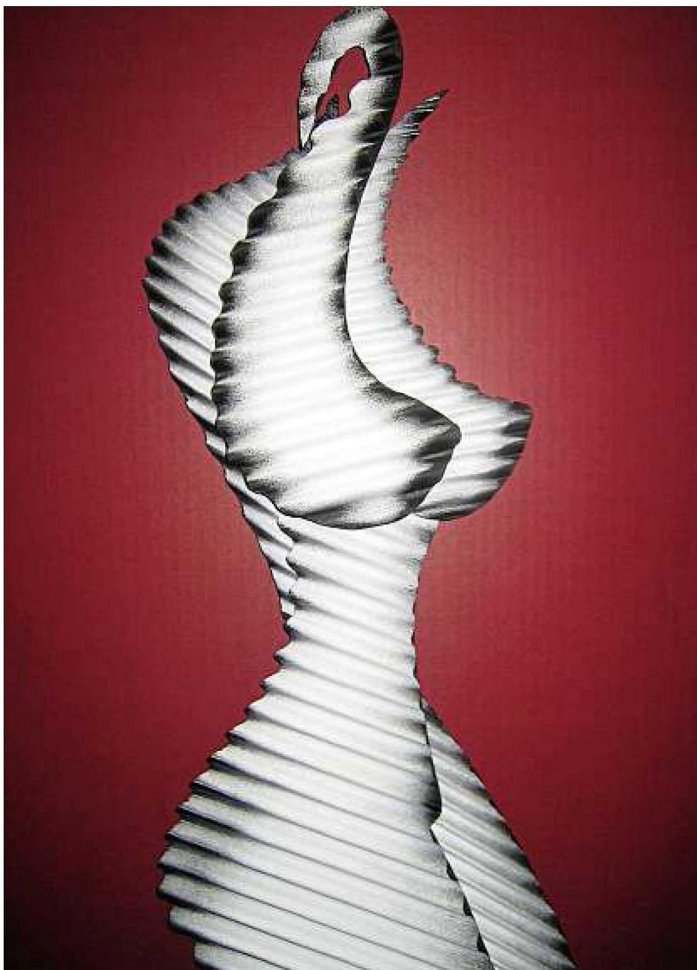


Artikel über die 46. Viechtacher Kunstausstellung erschienen im
Viechtacher Bayerwald-Bote / Passauer Neue Presse
Ausgabe Nr. 203 vom 03. Sept. 2015



Akt als Papiercollage von Paul Roier.

– F.: Häuslmeier/Albrecht

Endspurt bei der 46. Viechtacher Ausstellung

Noch bis Sonntag ist ein Besuch möglich

Viechtach. Nur noch bis kommenden Sonntag, 6. September, haben Kunstfreunde die Möglichkeit, die 46. Viechtacher Ausstellung in der Grundschule zu besichtigen. Trotz der hochsommerlichen Temperaturen in diesen Ferien verzeichnet die Exposition dieses Jahr einen Besucherrekord und wartet aktuell jede Stunde auf den tausendsten Besucher, der mit einem Geschenk belohnt wird.

Eine äußerst abwechslungsreiche Kunstausstellung erwartet die Besucher in den Räumen der Grundschule Viechtach. Seit mehr als vier Jahrzehnten fest in das Kulturgesehen Viechtachs integriert, zieht die Exposition Besucher aus Nah und Fern an. Mehr als 170 Profi- und Hobbykünstler aus der gesamten ostbayerischen Region sowie darüber hinaus präsentieren ihre Werke aus den Bereichen Malerei, Grafik, Plastik, Volkskunst und Kunsthandwerk.

Viel Anklang bei den Besuchern findet dieses Jahr vor allem auch die farbenprächtige Sonderausstellung mit Gemälden von Hans Höcherl aus Prackebach. Wie gut die Ausstellung bei den Kunstfreunden ankommt, beweist die



„Heimweh“ heißt dieses Acrylbild von Susanne Höckendorff (Winzer).

hohe Besucherfrequenz: Die Ausstellungsleitung freut sich, in Kürze den tausendsten Besucher zu begrüßen und mit einem Kunstpräsenzt zu ehren. Ein (nochmaliger) Besuch der Viechtacher Ausstellung lohnt sich somit in doppelter Hinsicht.

Die Viechtacher Ausstellung ist noch bis 6. September täglich von 13 bis 18 Uhr geöffnet. Am Sonntagabend werden dann die teilnehmenden Künstler nach Ausstellungsende gebeten, ab 18 Uhr ihre Werke wieder abzuholen. Alle Informationen rund um die Ausstellung erteilt die Tourist-Information Viechtach unter ☎ 09942/1661 oder www.viechtach.de. – vbb

(C) Copyright Viechtacher Bayerwald-Bote / Passauer Neue Presse
Mit freundlicher Genehmigung des Verlagshauses Passauer Neue Presse